

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 19 (1933)
Heft: 15

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere Kinder sollen es besser haben!



In welchen Elternherzen wäre dieser Wunsch nicht lebendig? Im Gefühl ihrer Verantwortung möchten sie ihren Kindern die Bahn ebnen helfen und scheuen vor keinen finanziellen Opfern zurück, um sie für den Lebenskampf zu ertüchtigen. Die Aufwendungen erreichen ihren Zweck, wenn sie in Form von Prämien auf eine

Erziehungs- oder Studienversicherung
aufgebracht werden.

**Schweizerische
Lebensversicherungs- und Rentenanstalt, Zürich**
Gegründet 1857 Alle Ueberschüsse den Versicherten

**Verkehrshefte
Buchhaltung
Schuldbetreibg. u. Konkurs**
bei Otto Egle, S.-Lhr., Gossau St.G.

**Bücher
sind Freunde
Bücher
sind Gefährten**

**Frische und
lebenstüchtige Mathematik**
mit Paul Wicks
Arbeitsbüchlein
für den Rechenunterricht an Sekundar-,
Real-, Bezirks- und Fortbildungsschulen.
Unter Mitarbeit von
Prof. S. Kühnel, 3 Schülerhefte, 3 Lehrerhefte, 1 Anhang.
Von Fachkollegen und Presse einmütig
gelobt als anregend, allgemeinbildend,
ans Leben anknüpfend. Der Schüler
stellt sich die Aufgabe selbst. In den
Lehrerheften Anregungen allgemeiner
Art. Im Anhang Zahlen aus allen
Wissensgebieten.
Spezialprospekte gratis.
H. Franke u. Co., Verlag, Bern

Einen Restposten Schülerkalender **Mein Freund 1933**

geben wir für die Abonnenten der
„Schweizer-Schule“ zum er-
mässigten Preis von Fr. 1.20 ab.

Beste Gelegenheit, armen Schul-
kindern auf Ostern eine Freude zu
machen.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen
und Papeterien oder direkt vom

Verlag Otto Walter A.-G., Olten

Neu erschienen:
Klassentagebuch
praktisch, in klarer, neuzeitlicher Ausführung.
Preis Fr. 3.60.
Ansichtssendungen bereitwillig.
**Ernst Ingold & Co.,
Herzogenbuchsee**
Spezialhaus für Schulbedarf.
Eigene Fabrikation u. Verlag.

Kathol. Lehranstalt St. Michael ZUG

Lehrerseminar
Realgymnasium (Handelsmaturität)
Realschule
Primarschule
Fremdsprachiger Vorkurs
Eintrittstag: 26. April 1933.



Jeden Tag
ein Gläschen
das macht
arbeitsfrisch

ELCHINA

in den Apotheken

Orig.-Fl. Fr. 3.75, Doppelfl. Fr. 6.25

Unerhört billig!

Der Volks-Duden

Neues deutsches Wörterbuch nach den
gültigen amtlichen Regeln.

Leinen Fr. 3.-

Zu beziehen durch den

Verlag Otto Walter A.-G., Olten

Wichtige Neuererscheinung: Dr. A. Schrag Abriss der Psychologie für Erzieher

Ganzleinwand Fr. 4.80

Die Lehrer wollen und
müssen heute Psycholo-
gen sein. Schrags Ab-
riss ist die auf Schul-
zwecke eingestellte Ein-
führung in alle Sys-
teme, eine sachmännli-
che Gesamtorientie-
rung. In engem Kontakt
mit der Lehrerschaft
und ihren Wünschen
entstanden.

**A. Francke A. G.
Verlag, Bern**

Lehrerstellenausschreibung

Die Lehrerstelle an der Knabenschule Schindellegi,
die infolge Demission des bisherigen Inhabers frei ge-
worden ist, wird amuit zur Bewerbung ausgeschrieben.
Stellenantritt auf Anfang Mai. Reflektanten wollen
ihre Anmeldung (mit Zeugnisbeilage) an das Schulprä-
sidium Feusisberg richten.

Feusisberg, 2. April 1933.

P. Thietland Kälin, Pfr.

Französisch!

Die Methode Quinche

vereinigt grammatischen Lehrgang
mit praktischem Französisch

Die Quinchebücher sind hervorgegangen
aus den Fach-Konferenzen von Dr.
A. Schrag mit den bern. Franz.-Leh-
rern. Sie sind den Bedürfnissen unse-
rer Schulen auf den Leib geschnitten. —
Spezialprospekte gratis.

A. FRANCKE A. G. VERLAG, BERN

Knaurs Welt-Atlas

411 Seiten in Leinen
Fr. 3.60

Beispiellos gut
Unerhört billig

Zu beziehen vom
**Verlag Otto Walter A.-G.
Olten**

Schul-



eichenpapier

liefern wir besonders vorteilhaft.
Verlangen Sie bitte Muster und
Preise.

Schulmaterialienhandlung

G. Kollbrunner & Co., Bern

Anders Jamburg

Katzen- peter

Eine Geschichte für
Junge und Junggebliebene

Mit 55 Federzeichnungen
von Fritz Franke.
Leinenband RM 3.—.

Die ersten Urteile
über A. Hemberger:
„Katzenpeter“

„Lustig und lehrreich“ ...
(Kölnische Volkszeitung)
„Einganzprächtiges Buch“
(Rheinische Volkszeitung)

**Verlag Hermann Rauch
Wiesbaden**



Klavier-Namen die etwas bedeuten

Bechstein, Blüthner, Burger & Jacobi, Gaveau, Gro-
trian-Steinweg, R. Lipp & Sohn, Sabel, Schiedmayer
P. F., Schmidt-Flohr, Steinway & Sons, Thürmer.
Reiche Auswahl — Bequeme Teilzahlungen.
Miete monatlich von Fr. 10.— an,
Günstige Occasionen.

hug

HUG & CO., ZÜRICH

Füsslistrasse 4. zum „Kramhof“

Filialen in Basel, Luzern, St. Gallen Winterthur,
Neuchâtel, Solothurn und Lugano.

EINLADUNG

zum

SCHWEIZERISCHEN KATHOL. SCHULTAG

veranstaltet vom

SCHWEIZERISCHEN KATHOL. VOLKSVEREIN

Sektion für Erziehung und Unterricht

24. und 25. April 1933, in EINSIEDELN

PROGRAMM

Montag, 24. April, im Fürstensaale des Stifts:

15.30 Uhr: Vesper, Salve Regina und anschliessend Beichtgelegenheit in der Stiftskirche.

17-19 Uhr: **Beginn der Verhandlungen.**

1. **Eröffnungswort.**

2. **Schule, Kirche und Staat.**

Einleitendes Referat von Hochw. Herrn Dr. E. Kaufmann, Sekretär des Schweiz. kathol. Erziehungsvereins, Zürich.

3. Kurze Orientierungsreferate über die Schulverhältnisse in den Kantonen:

Basel, Referent: Herr Grossrat G. Schwarz, Redaktor, Basel;

St. Gallen, Referent: Herr Nat.-Rat Biroll, Altstätten.

Diskussion.

20 Uhr: **Begrüßungsabend** und gesellige Vereinigung der Teilnehmer im Saale des kathol. Gesellenhauses.

Eröffnungsansprache des hochw. Herrn Dr. P. Romuald Banz, O. S. B., Rektor der Stiftsschule Einsiedeln.

Ansprache des Herrn alt Bundesrichter Dr. Piller, Kant. Erziehungsdirektor, Freiburg.

Weitere kurze Begrüßungsworte von Vertretern der auf dem Gebiete des Schul- und Erziehungswesens der Schweiz tätigen kathol. Verbände.

Musikalische Unterhaltung: Quartett des Liederkranzes Einsiedeln.

Dienstag, 25. April

Morgens Beichtgelegenheit

7.30 Uhr: Gottesdienst in der Stiftskirche: Markusprozession, Choralamt und Predigt von Hochw. Herrn P. Joh. Ev. Benziger, O. S. B., Schulinspektor, Einsiedeln.

9.30 Uhr: **Fortsetzung der Verhandlungen:**

Freie Schule und Staatsschule.

5. Kurze Orientierungsreferate über die Schulverhältnisse in den Kantonen:

Solothurn, Referent: Herr Bez.-Lehrer Ig. Fürst, Trimbach;

Aargau, Referent: Herr Fürsprech lic. jur. P. Conrad, Baden;

Zürich, Referent: Herr Rechtsanwalt Dr. J. Kaufmann, Zürich;

Schaffhausen, Referent: Herr Rechtsanwalt Dr. J. Ebner, Schaffhausen;

Graubünden, Referent: Herr Schulinspektor Albert Spescha, Tavanasa;

Walls, Referent: Hochw. Herr Domherr J. Werlen, Sitten.

Diskussion.

12 Uhr: Gemeinschaftliches Mittagessen im Hotel „Klostergarten“.

14-15.30 Uhr: **Schluss der Tagung.**

Die Schulverhältnisse in den Kantonen:

Zug, Referent: Herr Lehrer Künzle, Walchwil.

Freiburg, Referent: Hochw. Herr Dr. André Savoy, Fribourg.

Diskussion.

Schlusswort des Herrn Dr. A. Hättenschwiller, Generalsekretär und Direktor der Zentralstelle des Schweiz. Kathol. Volksvereins, Luzern.

Ab 16.00 Uhr: Abgang der Züge.

BEMERKUNGEN

1. Zwecks Reservierung von Logis beliebe man sich zu wenden an:
Herrn Lehrer Meinrad Hensler, Einsiedeln.

2. In verdankenswertem Entgegenkommen gewährt die Direktion der Schweiz. Südostbahn den Teilnehmern am Schultage reduzierte Fahrpreise für die Strecken:

Wädenswil-Einsiedeln und zurück	Fr. 3.—	(normal Fr. 4.35)
Rapperswil-Einsiedeln und zurück	Fr. 3.50	(normal Fr. 5.55)
Pfäffikon/Schwyz-Einsiedeln und zurück	Fr. 3.—	(normal Fr. 4.45)
Arth/Goldau-Einsiedeln und zurück	Fr. 4.—	(normal Fr. 6.15)

Diese Spezialbillette können auf den Uebergangsstationen

Arth/Goldau, Wädenswil, Pfäffikon/Schwyz und Rapperswil gegen Vorweis dieser Einladung (Programm) bezogen werden.

3. Preis der Teilnehmerkarte: **Fr. 3.—**

(zu beziehen am Eingang des Versammlungslokals).